

58



Kultusministerium  
des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

---

# Rahmenplan Deutsch

für die Orientierungs-  
stufen an den allgemein-  
bildenden Schulen in  
Mecklenburg-Vorpommern

und

für die Jahrgangsstufen  
fünf und sechs an den  
integrierten Gesamtschulen

---

Erprobungsfassung  
1996

Georg-Eckert-Institut  
für Internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
-Schulbuchmuseum-

971848

Unpubliziert

## Vorwort

Der hier vorgelegte Rahmenplan für das Fach Deutsch soll in den Orientierungsstufen aller Bildungsgänge und in den Jahrgangsstufen fünf und sechs der integrierten Gesamtschule zwei Jahre lang erprobt werden. Er knüpft zum Teil an Bekanntes an, aber seine Struktur macht deutlich, daß mit der Anordnung von Inhalten und Hinweisen lediglich die Schwerpunkte vorgegeben werden.

Die didaktischen Entscheidungen, aber auch die konkrete inhaltliche sowie die methodische Ausgestaltung werden den Deutschlehrern „vor Ort“ anheim gestellt. Dabei hat die Fachkonferenz der jeweiligen Schule wichtige und originäre Aufgaben zu erfüllen.

Ansätze für einen handlungsorientierten, auf Schüleraktivität ausgerichteten Unterricht, der auch fachübergreifende Aspekte nutzt und neue Medien berücksichtigt, können und sollen aufgrund dieser Ausgangsposition individuell und den jeweiligen schulischen Bedingungen entsprechend genutzt werden.

Ein weiterer bedeutsamer Umstand ist die Anlage dieses Rahmenplans als ein Plan für die Orientierungsstufen aller Bildungsgänge und die Jahrgangsstufen fünf und sechs der integrierten Gesamtschule. Zum einen bietet die vorliegende Fassung das höchste Anforderungsniveau, von dem ausgehend in den Jahrgangsstufen fünf und sechs der verschiedenen Bildungsgänge entsprechend der konkreten Unterrichtssituation gearbeitet werden kann. Zum anderen wird dadurch dem Prinzip der Durchlässigkeit entsprochen.

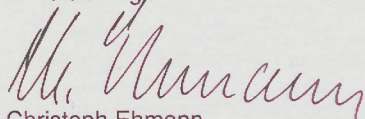
Dieser Plan soll eine handhabbare und praxisorientierte Arbeitsgrundlage bilden. Ob er den genannten Ansprüchen in jeder Hinsicht gerecht wird, entscheiden vor allem die Lehrkräfte in den zwei Jahren der Erprobung.

Ich bitte Sie deshalb, sich aktiv an der Evaluation dieses Rahmenplans zu beteiligen. Für die nach der Evaluationsphase zu erstellende endgültige Fassung benötigt die Rahmenplankommission alle Anmerkungen und kritischen Hinweise, die sich aus der praktischen Umsetzung an den Schulen ergeben. Bitte übersenden Sie diese dem Kultusministerium.

Allen an der Erarbeitung des Rahmenplans beteiligten Lehrerinnen und Lehrern von Schulen und Hochschulen danke ich für ihren Einsatz.

Den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich Freude und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Rahmenplan.

Die Kultusministerin  
In Vertretung,



Christoph Ehmann  
Staatssekretär



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts in der Orientierungsstufe aller Bildungsgänge und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der integrierten Gesamtschule .....	5
2. Ziele des Themenbereichs mündliche und schriftliche Kommunikation .....	6
2.1 Mündliche und schriftliche Kommunikation in der Jahrgangsstufe 5 .....	7
2.2 Mündliche und schriftliche Kommunikation in der Jahrgangsstufe 6 .....	9
3. Ziele des Themenbereichs Literatur und andere Medien .....	11
3.1 Literatur und andere Medien in der Jahrgangsstufe 5 .....	11
3.2 Literatur und andere Medien in der Jahrgangsstufe 6 .....	14
4. Ziele des Themenbereichs Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch .....	16
4.1 Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch in der Jahrgangsstufe 5 .....	16
4.2 Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch in der Jahrgangsstufe 6 .....	18



## **1. Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts in den Orientierungsstufen der allgemeinbildenden Schulen und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der integrierten Gesamtschulen**

Der Deutschunterricht fördert die sprachlich-kommunikative Entwicklung der Schüler und befähigt sie zum kompetenten Umgang mit Literatur und anderen Medien. Es wird an die bereits vorhandenen, u. a. auch in der Grundschule erworbenen muttersprachlichen Kompetenzen angeknüpft.

Durch eine handlungsorientierte Einbeziehung möglichst vieler und unterschiedlicher Medien in die Spracherfahrungszusammenhänge der Schüler werden diese auf die selbstbewußte, aktive Teilnahme an den vielfältigen sozialen, geistig-kulturellen und sprachlich-kommunikativen Prozessen in einer humanen demokratischen Gesellschaft vorbereitet.

Die Schüler sollen einen verständlichen, partnerbezogenen, verantwortungsbewußten und der jeweiligen Sache angemessenen Sprachgebrauch sowie einen kritischen Umgang mit den verschiedensten Medien erlernen und üben.

Im einzelnen sollen sie lernen, Kontakte aufzunehmen, Äußerungen anderer zu verstehen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, sich mitzuteilen, einen eigenen Standpunkt zu vertreten und ihre Muttersprache dabei angemessen und normgerecht, aber auch kreativ einzusetzen. Alle im Unterricht eingesetzten Medien geben den Schülern die Möglichkeit, sich neue Erfahrungsbereiche zu erschließen, sich in fremde Welten hineinzusetzen und auf diese Weise die Grenzen alltäglichen Wahrnehmens, Denkens und Handelns zu erweitern.

Der Umgang mit Literatur trägt zur Leseförderung bei, motiviert zum selbständigen Lesen und zielt darauf, daß die Schüler mit Aktivität, Phantasie und Kreativität von sich aus literarische Angebote zur Erweiterung des eigenen Weltbildes, zur Ausbildung von Toleranz gegenüber Fremden wie zum Erkennen persönlicher Problemsituationen zu nutzen verstehen.

Der Umgang mit anderen, insbesondere den neuen Medien soll mit der gleichen Zielstellung erlernt und eingeübt werden wie der Umgang mit Literatur.

Der Gebrauch und die Pflege der niederdeutschen Sprache und die Behandlung regionaler literarischer Texte werden im Rahmenplan berücksichtigt, denn sie gehören zu den Aufgaben des muttersprachlichen Unterrichts.

Um die spezifischen Ziele und Inhalte des so verstandenen Deutschunterrichts überschaubar und beschreibbar zu machen, ist der Rahmenplan in drei Themenbereiche gegliedert:

- Mündliche und schriftliche Kommunikation
- Literatur und andere Medien
- Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

Die Themenbereiche bedingen und ergänzen sich gegenseitig. Im Unterricht sind die engen Beziehungen zwischen ihnen zu berücksichtigen und die konkreten Inhal-

te miteinander zu verbinden. Auf Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit anderen Fächern, die der Rahmenplan in vielfältiger Weise zuläßt, sei hier ausdrücklich hingewiesen. Diese Möglichkeiten sind zu nutzen.

Der vorliegende Rahmenplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt Ziele und Inhalte vor, die vom Unterrichtenden auf seine jeweilige Schülergruppe zu beziehen sind. Der Plan macht Erweiterungen und Intensivierungen möglich und legt die Lernwege in die Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft. Die Empfehlungen und Hinweise zu den Inhalten können dabei als Orientierungshilfen für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden. Auch eine wechselseitige Umverlagerung der Inhalte von einer Jahrgangsstufe in die andere sowie schulart- oder bildungsgangbedingte Einschränkungen oder Erweiterungen sind denkbar, verbindlich ist die Zielstellung, die auf die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, von Schlüsselqualifikationen und Kenntnissen festgelegt ist.

Entscheidungen zur Ausfüllung des durch den Plan vorgegebenen Rahmens sollen nach gründlichen Beratungen in der Fachkonferenz getroffen werden. Diese führen zu einem schulinternen Lehrplan, der aber auch einer Absprache mit den Schülern bedarf, so wie es § 4 Absatz 8 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 15. Mai 1996 vorsieht.

Die Planvorgaben sind nicht als zu erfüllende Stoffpläne zu verstehen, sondern als Rahmen, der z. B. offenen Unterricht, Gruppenarbeit, fachübergreifende oder fächerverbindende Arbeitsweisen ebenso wie die zeitweilige Arbeit in einer geeigneten Fächergruppe ermöglicht.

Der Rahmenplan für die Jahrgangsstufen 5 und 6 verzichtet auf die Formulierung schulartspezifischer Ziele und Inhalte, um allen Schülern weitgehend gleiche Voraussetzungen für den Übergang in die Sekundarstufe I zu garantieren.

Eine vielseitige schülerorientierte Beschäftigung mit den Inhalten, die offene Unterrichtsformen, Rollenspiele, Partner- und Gruppenarbeit ebenso einschließt wie situatives, projektorientiertes oder systematisches Vorgehen, trägt entscheidend dazu bei, solche Denk-, Verhaltens- und Arbeitsweisen wie gegenseitiges Verstehen und Zusammenarbeiten, Selbständigkeit und Kreativität, kompetenten Umgang mit Sprache, Literatur und anderen Medien zu entwickeln. In diesem Sinne ist der vorgelegte Rahmenplan zu erproben.

## **2. Ziele des Themenbereichs mündliche und schriftliche Kommunikation**

Die Arbeit in diesem Themenbereich orientiert insbesondere darauf, den Schülern Wege zur effektiven Bewältigung von Sprachhandlungssituationen zu erschließen, sie mit den sprachlichen Mitteln und Möglichkeiten ihrer Ausführung vertraut zu machen und in vielfältigen Übungs- und Anwendungsprozessen in enger Verbindung mit den anderen Themenbereichen sprachlich-kommunikatives Können zu entwickeln.

Die Schüler lernen, sich partner-, situations- und gegenstandsangemessen mündlich und schriftlich zu artikulieren.

Sie werden befähigt, die Intentionen der Kommunikationspartner zu erkennen, eigene Absichten verständlich, normgerecht und gegenstandsadäquat darzustellen und die entsprechenden sprachlichen, sprecherischen und nonverbalen Mittel zur Verdeutlichung des eigenen Anliegens wirkungsvoll zu nutzen. Die Schüler lernen unterschiedliche Äußerungs- und Verständigungsformen kennen und üben sich darin.

Sie werden zum kreativen Umgang mit Sprache und zum freien Gestalten angeregt und befähigt.

Die mündliche und die schriftliche Kommunikation sind dabei gleichrangige, eng miteinander zu verbindende Teilbereiche.

## 2.1 Mündliche und schriftliche Kommunikation in der Jahrgangsstufe 5

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Gesprächen               <ul style="list-style-type: none"> <li>Bekanntmachen</li> <li>Entschuldigen</li> <li>Auskünfte einholen</li> <li>Erfahrungen und Meinungen austauschen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren und Vergleichen unterschiedlicher Gesprächssituationen (Partner, Gegenstand, Absicht, Wirkung, ...)</li> <li>- Erarbeiten von Regeln zum sach- und partnerbezogenen Gesprächsverhalten (auf den Partner eingehen, zuhören, anschauen, ausreden lassen, Einsatz einfacher rhetorischer Mittel wie Lautstärke und Tempo)</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Einschätzen des Gesprächsverhaltens</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliches Erzählen               <ul style="list-style-type: none"> <li>Nacherzählen</li> </ul> </li> <li>Erzählen eigener Erlebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- inhaltliches Wiedergeben von Erlebnissen anderer, z. B. von Hauptfiguren einer literarischen Erzählung, eines Buches oder Films, als Ich- oder Er-Erzählung (in Verbindung mit dem Themenbereich „Literatur und Medien“)</li> <li>- Üben des folgerichtigen, anschaulichen und spannenden Erzählens</li> <li>- Erzählen auch in niederdeutscher Sprache möglich</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliches Berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgreifen von Ereignissen bzw. Tätigkeiten aus dem Alltag der Schüler (Versammlungen, Ausflüge, Wettkämpfe, Unfall, Diebstahl, Prügelei, ...)</li> <li>- zweckentsprechendes Auswählen der Angaben</li> <li>- sachliches Wiedergeben des Geschehens</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben kurzer Mitteilungen in Form von Karten und Briefen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswählen geeigneter Anlässe aus dem Alltag der Schüler: Gratulieren, Grüßen, Einladen, Bedanken, ...</li> <li>- Bewußtmachen unterschiedlicher Absichten und Adressaten</li> <li>- Üben adressatenbezogener Anrede- und Grußformulierung</li> <li>- Überlegungen zur äußeren Form und Gestaltung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Erzählen Fortsetzendes Erzählen Erzählen nach Vorlagen (Bild, Bildfolge, Wortkette)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweitern eines vorgegebenen Erzählteils zu einer vollständigen Geschichte</li> <li>- Erarbeiten wichtiger Gestaltungselemente erlebnisorientierter Darstellungen: Erzählanfang und -abschluß, Höhepunkt, Auswahl erzählrelevanter Einzelheiten</li> <li>- Übungen zur sprachlichen Gestaltung: Einbeziehen der wörtlichen Rede, Umgangssprache, Verwenden der entsprechenden Zeitformen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freies Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen von Texten nach Erlebnissen oder Vorlagen zu selbstgewählten Themen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Berichten über besondere Vorfälle oder Ereignisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausarbeiten von Unterschieden zwischen erlebnisbetontem Erzählen und sachlichem Informieren</li> <li>- Auswählen zweckentsprechender Angaben</li> <li>- Festhalten der Informationen in Stichpunkten</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeitliches Ordnen des Handlungsablaufs</li> <li>- Übungen zur Satzverknüpfung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Beschreiben von Gegenständen und Lebewesen von einfachen beobachtbaren Vorgängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen und Besprechen von Beschreibungen zu verschiedenen Zwecken</li> <li>- sachliches Informieren, z. B. über verlorengegangene oder gesuchte Gegenstände bzw. Lebewesen in Form von Verlust- oder Suchanzeigen, Beschreibungsrätsel, ...</li> <li>- Schreiben einfacher Spiel- bzw. Bastelanleitungen</li> <li>- Zusammenstellen von Wortfeldern als Hilfe für genaues Beschreiben</li> </ul>

## 2.2 Mündliche und schriftliche Kommunikation in der Jahrgangsstufe 6

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führen von Gesprächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verstärktes Orientieren auf Gespräche in der Gruppe</li> <li>- Äußern und Vertreten der eigenen Meinung</li> <li>- Vortragen von Rechtfertigungen und Beschwerden</li> <li>- Anhören, Prüfen und Bekräftigen oder Entgegentreten der Meinungen anderer</li> <li>- Festigen der Regeln zum Gesprächsverhalten (siehe Jahrgangsstufe 5)</li> <li>- Einsetzen rhetorischer Mittel, u. a. Mimik und Gestik</li> <li>- Einschätzen des unterschiedlichen Verhaltens der Beteiligten</li> <li>- Bilden von Gesprächsrunden</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliches Erzählen aus anderen Perspektiven</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählen aus unterschiedlichen Perspektiven, sich in andere hineinversetzen und aus deren Sicht erzählen</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Üben von Techniken spannenden Erzählens, z. B. Erzählanfang, Möglichkeiten des Einbeziehens der Zuhörer</li> <li>- Herausarbeiten von Unterschieden beim Erzählen ernsthafter und humorvoller Begebenheiten</li> <li>- Einbeziehen von Wendungen im regionalen Dialekt</li> <li>- Einsetzen von Mimik und Gestik</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliches Berichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachliches Informieren über Ereignisse aus dem Alltag, z. B. Ausflüge, Ablauf von Veranstaltungen</li> <li>- zweckentsprechendes Auswählen und genaues Darstellen des zeitlichen Ablaufs, der Personen und des Ortes</li> <li>- Vortragen nach Stichwortzettel</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben persönlicher Briefe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigen des Adressaten</li> <li>- zweckentsprechendes Auswählen der Inhalte</li> <li>- Auseinandersetzen mit sprachlichen Formulierungen</li> <li>- Gestalten der äußeren Form von Briefen und Kuverts</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Erzählen erdachter Geschichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählen nach Vorgaben, u. a. nach Reizwörtern, Bildern und Bildfolgen</li> <li>- Ausgestalten von Erzählfragmenten, auch literarischer Vorlagen</li> <li>- Entwickeln von Schreibstrategien zur Erzeugung von Spannung (Vorausdeutung, Verzögerung, Unterbrechung, Aussparen der Pointe u. a.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Berichten (im Zusammenhang mit dem mündlichen Berichten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- situationsangemessenes Auswählen der Informationen</li> <li>- chronologisches Ordnen der Angaben</li> <li>- Anwenden der Möglichkeiten des verdichteten sachlichen Darstellens</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Üben der Satzverknüpfung</li> <li>- Umformen eines Berichts bzw. einzelner Ausschnitte in eine Erzählung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sachliches Informieren über Form und Funktion von Geräten u. ä.</li> <li>- Auseinandersetzen mit unterschiedlichen Gebrauchsanweisungen</li> <li>- Schreiben einer Gebrauchsanweisung</li> <li>- Verwenden der unpersönlichen Ausdrucksweise</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freies Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen von Texten nach Erlebnissen oder Vorlagen zu selbstgewählten Themen</li> </ul>

### 3. Ziele des Themenbereichs Literatur und andere Medien

Der Themenbereich orientiert die Schüler neben der Weiterentwicklung der Lesefertigkeiten und des sinnerfassenden Lesens vor allem darauf, durch Texte oder andere Medien vermittelte Inhalte selbständig aufzunehmen, deren Inhalt und Form unter Anwendung einfacher Verfahren selbständig zu erschließen. Die Schüler werden unter Einbeziehung eigener Erfahrungen befähigt, das Verhalten von Figuren wie z. B. ihre Handlungsmotive zunächst unvoreingenommen zur Kenntnis zu nehmen und dann zu werten. Durch verschiedene Formen des Umgestaltens eines inhaltvermittelnden Mediums oder der Neuproduktion von Texten werden die Schüler zur eigenen Auseinandersetzung mit Inhalten und den darin enthaltenen Denk- und Verhaltensweisen motiviert, sie erwerben erste Fähigkeiten beim kreativen Einsatz adäquater künstlerischer Mittel und eignen sich Kenntnisse über literarische und künstlerische Gattungen/Genres an.

#### 3.1 Literatur und andere Medien in der Jahrgangsstufe 5

Inhalte	Hinweise
<b>1. Lesen/Texterfassen im weitesten Sinn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterentwicklung der Lesetechniken und des sinnerfassenden Lesens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- phonetisch ansprechendes, flüssiges, sinnentsprechendes Vorlesen</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herausfinden, Klären, Üben schwieriger und unbekannter Wörter, Wendungen, Sätze</li> <li>- Kennzeichnen von wichtigen Sinnabschnitten, Textstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme von literarischen Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen und Hören unter besonderer Berücksichtigung regionaler Texte</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme mediengebundener Werke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informieren über Medien (Hörspiel, Film)</li> <li>- Kennzeichnen von wichtigen Gestaltungsmitteln und Erkennen ihrer Funktion</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Druckerzeugnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen des formalen Aufbaus und der Gestaltungsmittel</li> <li>- Einführen in den Gebrauch von Lesebuch, Kinderroman, Comic und (Jugend)Zeitschriften</li> </ul>
<b>2. Texterschließen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltliche Gestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliedern des Textes</li> <li>- Erkennen von Ort, Zeit, Figuren, Figurenrede, Handlungsverlauf</li> <li>- Erfassen des Inhalts (Fabel) von literarischen Texten und Kurzfilmen</li> <li>- Erkennen des Verhältnisses von „Fiktion“/Wirklichkeit; poetisch/nichtpoetisch</li> <li>- Erfassen und Kennzeichnen der Hauptinformation eines (Sach-)Textes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen einfacher Zusammenhänge von Inhalt und Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Aufbau und Entwicklung einer Handlung; Wortwahl, Satzbau, sprachliche Bilder</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werten/Beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzen mit den Verhaltensweisen, Charakteren, Handlungsmotiven, Konflikten</li> </ul>
<b>3. Textgestalten/-produzieren</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nacherzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiedergabe der Handlung von literarischen Texten und Medien-erzeugnissen</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
– Verändern von Texten nach vorgegebenen Gesichtspunkten	– Zu-Ende-Erzählen/-Schreiben, Ergänzen, Ausgestalten von möglichen „Leerstellen“, Umerzählen/Verändern/Kürzen
– Verfassen von literarischen Texten	– Schreiben von Geschichten, Szenen oder Comics
– Szenisches Darstellen/ Stegreifspiel	– Szenisches Darstellen/ Stegreifspiel
– Produzieren von Hörspielszenen	– Einbeziehen von Musik, Geräusch
– Auswendiglernen und Vortragen von Texten	
<b>4. Kenntnisaneignung zu literarischen Gattungen/Genres</b>	
– Gedicht	– Vers, Strophe, Reim (Paar-Kreuzreim), Refrain
– Märchen	– Märchenfiguren (Gut – Böse), typische Handlungsabläufe
– Schwank	– kurze, heitere Erzählung – überraschende Wendung (Pointe, Verspottung)
– Fabel	– Merkmale und Aufbau
– (Kinder)Kurzgeschichte	– linearer Handlungsverlauf – kleines Figurenensemble mit- unter offener, unerwarteter Schluß
– Kinderroman	– Autor, Erzähler (Ich-/Er-Erzähler, Figur, Figurenensemble)
– Comic	– typische Merkmale (u. a. Blocktext, Sprech- bzw. Denkblase, Bildwort, Geräuschwort)
– Hörspiel	– spezifische Gestaltungsmittel (u. a. Dialog, Geräusch)
– Sachtext	– Hauptinformation, Mittel der Textgliederung

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>– biographische und kulturhistorische Kenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Information zu Leben, Schaffen und historischer Zeit von Autoren</li> <li>– Autorenlesung</li> <li>– Bibliotheksbesuch</li> </ul>

### 3.2 Literatur und andere Medien in der Jahrgangsstufe 6

Inhalte	Hinweise
<b>1. Lesen/Texterfassen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiterentwicklung der Lesefertigkeiten und sinn-erfassendes Lesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– singgestaltendes Lesen</li> <li>– Klären unbekannter Wörter und Wendungen unter Nutzung von Nachschlagewerken</li> <li>– Kennzeichnen von wichtigen Sinnabschnitten, Textstellen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufnahme mediengebundener Werke und Umgang mit ihnen (Film, Hörspiel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennzeichnen und Erfassen von wichtigen Handlungsabschnitten</li> </ul>
<b>2. Texterschließen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhaltliche Gestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ermitteln des Aufbaus und der Gedankenführung eines Textes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenhang Inhalt – Form</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprechen über den Inhalt und wichtige Probleme auf der Grundlage des Textes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werten/Beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenes Werten von Verhaltensweisen der Figuren und ihrer Konflikte</li> <li>– Herstellen von Beziehungen zwischen dem literarischen Text und eigenen Erfahrungen</li> <li>– Formulieren und Begründen von Wertungen</li> <li>– Erfassen von Elementen des Komischen</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<b>3. Textgestaltung/-produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nacherzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiedergeben der Handlung/Fabel</li> <li>- Nacherzählen aus unterschiedlichen Figurenperspektiven</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verändern von Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgestalten von Handlung, Gedanken und Gefühlen literarischer Figuren (Dialog, innerer Monolog)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassen eigener literarischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben von Gedichten, Fabeln, Szenen, Comics</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- szenisches Darstellen</li> <li>- Auswendiglernen und Vortragen von literarischen Texten</li> <li>- Produzieren von Filmsequenzen/Videos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten von Episoden und Szenen</li> </ul>
<b>4. Kenntnisaneignung zu literarischen Gattungen/Genres</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedichte/Lyrik ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Darstellung (Dichter, lyrische Figur/Sprecher, lyrisches Ich, lyrische Situation)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sage/Legende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- historischer Kern, wirklichkeitsnahe Darstellung, Differenzierung: Orts-, Götter-, Heldensage</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fabel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geschichtliche Entwicklung, Rolle in der Gesellschaft</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzgeschichte für Kinder und Erwachsene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmend analytisches Erzählen</li> <li>- Wechsel des Erzählstandortes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- moderne Kinderromane</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt- und Nebenfiguren</li> <li>- mehrsträngige Handlung</li> <li>- Rahmen- und Binnenhandlungen</li> <li>- zunehmend personale Erzählsituation und Ich-Erzähler</li> <li>- ethisch-moralischer Kern durch Gedanken und Gefühle von Kindern bestimmt</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Film</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsstruktur/-abschnitt</li> <li>- spezifische Elemente</li> <li>- Differenzierung: Trick-, Spiel-, Dokumentarfilm</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- biographische und kulturhistorische Kenntnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information zu Leben, Schaffen und historischer Zeit von Autoren</li> <li>- Autorenlesung</li> </ul>

#### 4. Ziele des Themenbereichs Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

In diesem Themenbereich gewinnen die Schüler Einsichten in die Entwicklung der deutschen Sprache, eignen sich grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten sprachlichen Regeln an und erwerben Sicherheit in deren Anwendung. Sie vervollkommen ihr muttersprachliches Wissen und Können im Schreiben vorgegebener und beim Verfassen eigener Texte. Für die schriftlichen Darstellungen und den mündlichen Sprachgebrauch werden sie zu einer kritischen Sicht auf ihre sprachlichen Entscheidungen befähigt.

Die Schüler entwickeln ihre Bereitschaft zur Kontrolle und zur Korrektur. Sie üben gezielt, auf vielfältige Weise ihre individuellen Fehlerschwerpunkte zu überwinden. Bei diesen Übungen sowie der Auswahl von Texten und Aufgaben ist eine enge Beziehung zu den beiden anderen Themenbereichen, vor allem jedoch zu den übrigen Unterrichtsfächern und zur Erfahrungswelt der Heranwachsenden herzustellen.

Besonders verwiesen sei hier auf Inhalte und Hinweise unter Nr. 2 und Nr. 3 dieses Rahmenplans, vor allem auf die Teile, in denen Produktion von Texten vorgesehen ist.

##### 4.1 Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch in der Jahrgangsstufe 5

Inhalte	Hinweise
<b>1. Wörter und ihre Schreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwinden individueller Fehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehleranalyse und Berichtigung</li> <li>- selbständiges Üben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben wichtiger Wortstämme und Wortbestandteile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzip der Stammbewahrung</li> <li>- Dehnung und Schärfung</li> <li>- Verschlusslaute</li> <li>- s-Laute</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen und Beachten der Wortbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbildungsmorpheme (Präfix, Stamm, Suffix, Endung)</li> <li>- Zusammensetzung und Ableitung</li> <li>- Wortfamilien</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von Wortarten: ihre Funktion und Schreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nomen/Substantiv (Merkmale, Flexion)</li> <li>- Artikel (bestimmter, unbestimmter)</li> <li>- Pronomen (Personal-, Possessivpronomen; Großschreibung bei der Anrede in Briefen)</li> <li>- Adjektiv (Merkmale, Komparation, Substantivierung)</li> <li>- Präposition (Rektion)</li> <li>- Verb (Leitformen, Tempusformen, substantivierte Infinitive)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Schreiben von Fremdwörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung, Schreibung, Aussprache</li> <li>- Fremdwortsuffixe (z. B. -ieren, -ie, -ik)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachschlagen von Wörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alphabetisches Ordnungsprinzip, Seitenleitwort, Stichwort, Wortblock</li> <li>- Wortbedeutung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwenden der Silbentrennungsregeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trennung nach Sprechsilben und den Teilen einer Zusammensetzung</li> </ul>
<b>2. Sätze und Zeichensetzung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von Satzarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufforderungs-, Aussage-, Fragesatz: Satzschlußzeichen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Strukturen des einfachen Satzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sätze und ihre Bestandteile als Sinneinheiten</li> <li>- Bedeutung und Stellung der finiten Verbform</li> <li>- Ersatz-, Umstell-, Weglaßprobe</li> <li>- Funktion und Form von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Dativ- und Akkusativobjekt, Lokal- und Temporalbestimmung)</li> <li>- Zeichensetzung bei Aufzählungen</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterscheiden von einfachen und zusammengesetzten Sätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale einfacher und zusammengesetzter Sätze</li> <li>– Komma zwischen Teilsätzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkennen und Bezeichnen wörtlicher Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichensetzung bei voran- und nachgestelltem Begleitsatz/ Ankündigungssatz</li> </ul>
<b>3. Sprachkunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissen über Herkunft und Bedeutung von Namen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor- und Familiennamen</li> <li>– Orts- und Flurnamen</li> </ul>

#### 4.2 Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch in der Jahrgangsstufe 6

Inhalte	Hinweise
<b>1. Wörter und ihre Schreibung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überwinden individueller Fehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fehleranalyse und Berichtigung</li> <li>– selbständiges Üben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schreiben wichtiger Wortstämme und Wortbestandteile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Prinzip der Stammbewahrung</li> <li>– Veränderung des Stammvokals</li> <li>– Dehnung und Schärfung</li> <li>– f, ph, v; z, tz</li> <li>– s-Laute</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen und Beachten der Wortbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammensetzung (Fugenlaute, Konsonantenhäufungen)</li> <li>– Ableitung (wichtige Präfixe und Suffixe)</li> <li>– Wortfamilien</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterscheiden von Wortarten – ihre Funktion und Schreibung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Großschreibung substantivierter Adjektive und Infinitive</li> <li>– Pronomen (Demonstrativ- und Relativpronomen)</li> <li>– Konjunktionen</li> <li>– Adjektiv (Flexion, Zusammensetzungen)</li> <li>– Numerale</li> <li>– Verb: Partizipien, Tempusformen, Aktiv und Passiv</li> </ul>

Inhalte	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkennen und Schreiben von Fremdwörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutung, Schreibung Aussprache</li> <li>– Fremdwortsuffixe (z. B. -tion, -tät; -iv)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachschlagen von Wörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Betonung, Silbentrennung</li> <li>– Angaben zu Wortformen</li> </ul>
<b>2. Sätze und Zeichensetzung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkennen von Strukturen des einfachen Satzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzglieder und Satzgliedteile</li> <li>– Ersatz-, Umstell-, Weglaßprobe</li> <li>– Funktion und Form von Satzgliedern (mehrteilige Prädikate, Attribute, Modalbestimmungen)</li> <li>– Zeichensetzung bei entgegengesetzten Konjunktionen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterscheiden von einfachen und zusammengesetzten Sätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Hauptsatz, Nebensatz (Stellung der Verbform)</li> <li>– Konjunkional- und Relativsatz, gebräuchliche Einleitewörter</li> <li>– Zeichensetzung zwischen Teilsätzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkennen und Bezeichnen wörtlicher Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zeichensetzung bei Zwischenstellung des Begleitsatzes/ Ankündigungssatzes</li> </ul>
<b>3. Sprachkunde</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissen über Entwicklung des Wortschatzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erbwort, Lehnwort, Fremdwort</li> </ul>

## Notizen

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betonung Silbentrennung</li> <li>- Aussprache</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>(z. B. Wort, Satz, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betonung Silbentrennung</li> <li>- Aussprache</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>(z. B. Wort, Satz, etc.)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betonung Silbentrennung</li> <li>- Aussprache</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>(z. B. Wort, Satz, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betonung Silbentrennung</li> <li>- Aussprache</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>(z. B. Wort, Satz, etc.)</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Satzbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sätze und Zeichensetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> <li>- Satzglieder</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzverbindungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt- Nebensatz</li> <li>- Stellung der Verneinung</li> <li>- Konditionale und Imperative</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haupt- Nebensatz</li> <li>- Stellung der Verneinung</li> <li>- Konditionale und Imperative</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> <li>- Verbformen</li> </ul>

Herausgeber:  
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Herstellung:  
cw Obotritendruck GmbH Schwerin  
(961498)

